



Herrn
Bezirksbürgermeister
Dr. Manfred Benkler
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
10.15.4

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des
Stadtbezirksrates am 13.05.2009

Hannover, den 22.04.2009

Aufstellung von Kunst im öffentlichen Raum

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Aufstellung von Kunst im „öffentlichen Raum“ nicht nur in den zentralen Stadtbezirken zu konzentrieren, sondern in Abstimmung mit dem Bezirksrat diesem die Möglichkeit einzuräumen, öffentliche Flächen mit Kunstwerken aus städtischem Eigentum zu bestücken.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode kleine Ausstellungen, mit den derzeit im Fundus gelagerten Kunstwerken, veranstalten zu können. Als Veranstaltungsort könnte das Rathaus, das Stadtteilzentrum o.ä. in Betracht kommen.

Begründung :

Zu 1. Im Jahr 2008 wurde die Untersuchung zum “Stand der Kunst im öffentlichen Raum im Innenstadtbereich Hannover- Perspektiven für deren Pflege und Entwicklung“ vorgestellt. Diese hat u.a. ergeben, dass manche Kunstwerke von ihrem Standort entfernt oder umgesetzt werden sollten, weil sie dort fehl am Platz wirkten. Zusätzlich werden einige Kunstwerke derzeit in einem Fundus gelagert und sind für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Auch erfolgen immer wieder Schenkungen, für welche die Innenstadt als Standort nicht geeignet erscheint. Deshalb sollten Kunstinteressierte die Möglichkeit haben, an der Entscheidungsfindung teilzunehmen und aktiv an der Gestaltung des Stadtbildes mitzuwirken.

Zu 2. Mit dem Angebot kleinerer Kunstausstellungen können auch diejenigen Bewohnerinnen und Bewohner partizipieren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, da sie viele Kunstwerke „an einem Ort“ besichtigen könnten. Ferner wird mit kleinen Kunstausstellungen eine wetterunabhängige, zusätzliche Alternative zu Kunstbesichtigungen im öffentlichen Raum geboten.

Petra Stittgen
Fraktionsvorsitzende